

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 32 (1964)
Heft: 2

Rubrik: Weiteres Heiteres...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

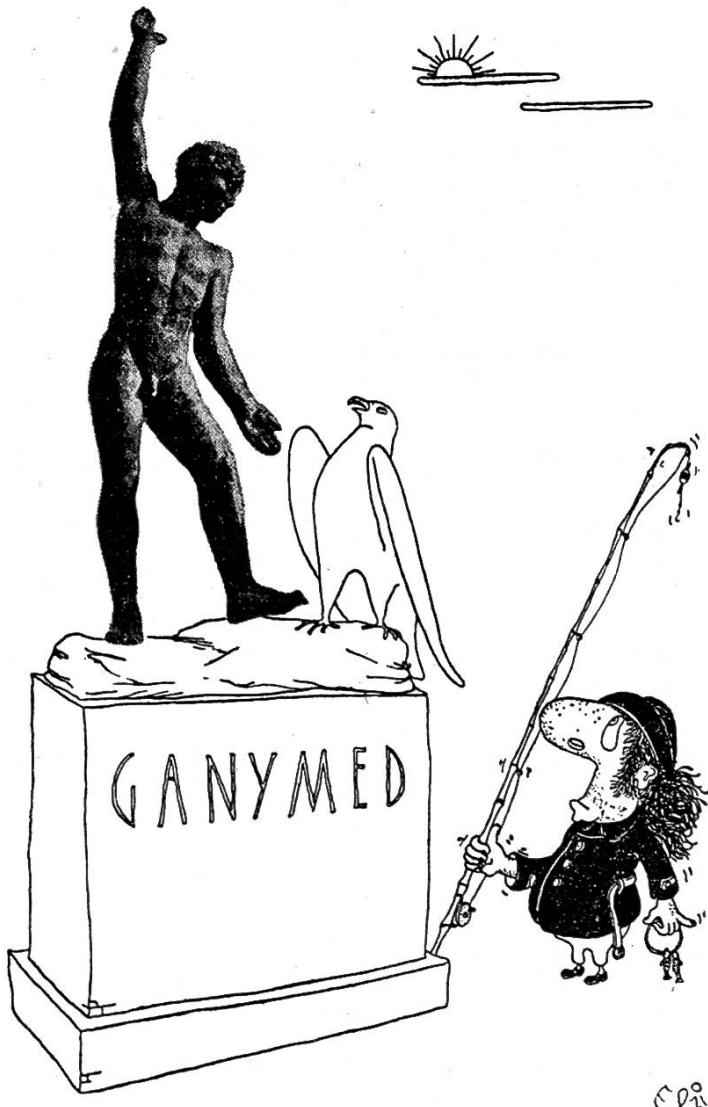
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiteres Heiteres . . .



Weib'sche Männer
männ'sche Weiber
gucken aus
dem Turtelhaus
Kalter Jänner,
warmer Leiber,
Flecken vom
Silvesterschmaus.
Alle Wünsche
sind verflogen,
war'n sie noch so
gut gelogen,
und die Menschheit
taumelt fort,
hin zu unbekanntem Ort.

Hans Häring

«Soo einen langen Hecht
habe ich heute Morgen er-
wischt — — und Du,
was bringst Du heim?»

Kleine Lächerlichkeiten

Notiert und frisiert von Rainer

Karl tobte: «Ich bin empört, Frank! Dieser Kleckser, mit dem du früher mal befreundet warst, hat ein Bild ausgestellt, das dir sehr ähnlich sieht! Es zeigt einen fast nackten Jüngling, der auf einem Stuhl sitzt! Du hast ihm also doch Modell gestanden?!» — «Niemals!», schwor Frank. «Erstens ist jener Jüngling völlig nackt, zweitens sitzt er auf der Tischkante und drittens hat er mich aus dem Gedächtnis gemalt!»

Der Wärter betrat die Zelle.

«Kommen Sie mit — Sie haben Besuch.»

«Wer ist es?», erkundigte sich Strammberg.

«Ihr Freund!»

«Schon wieder? Habe ich eigentlich Strafverschärfung?»



... wenn auch nix G'scheiteres!

«Dein Freund kommt mir so verdächtig vor.»

«Wann sahst Du ihn zuletzt?»

«Vor fünf Tagen.»

«Ja, da war es auch ein anderer!»

«Du täuschst Dich, Max», sagte Ingo giftig, «ich fange gar keinen neuen Streit an — das ist immer noch der alte!»

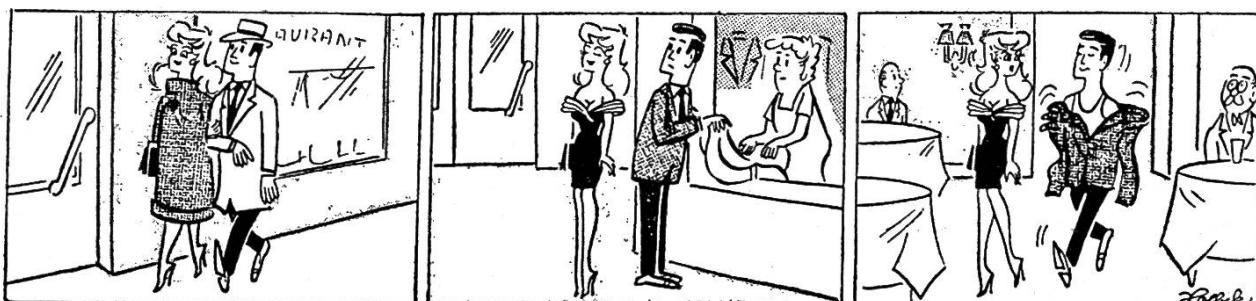
«Haben Sie Beweise, dass der Freund, den Sie mir da empfohlen, wirklich ehrlich ist?» — «Ja doch, wenn ich Ihnen sage: er ist gestern bei der Verhandlung wegen Diebstahls freigesprochen worden.»



«Aber Ihre Sekretärin sagte doch, dass es der einzige Weg ist, um bei Ihnen Gehaltserhöhung zu bekommen . . .!»

In einem Freundschaftslokal tauscht man Urlaubserlebnisse aus. «In meinem Hotel waren die Wände so dünn», berichtete Ingo, «dass man hörte, wenn einer seine Unterhose wechselte.»

«Das ist noch garnichts», wehrte Kurt ab. «In meinem Hotel hörte ich sogar einmal, wie einer im Nebenzimmer seine Absicht änderte!»



Gleiches Recht für alle